

Synergie

FACHMAGAZIN FÜR DIGITALISIERUNG IN DER LEHRE | #03



agilität



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

GET THE THINGS DONE

Agiles Projektmanagement
an Hochschulen

OER

Open Educational
Resources



38

OER

Open Education und Open Educational Resources – deutsche und europäische Policy im Überblick

Unterschiedlich gesetzte Schwerpunkte offenbaren unterschiedliche Prioritäten – zu begrüßen ist die politische Auseinandersetzung mit den Chancen digitaler Bildungsinhalte allemal.



28

AGILITÄT & DIGITALISIERUNG

Agile Prinzipien – was kann die Studiengangsentwicklung davon lernen?

Die Weiterentwicklung von Studiengängen ist ein didaktischer Kernprozess an Hochschulen. Ein agiles Vorgehen, das auf Feedback-Schleifen setzt, kann dabei interessante Impulse setzen.

INHALT #03

| | |
|----|-----------|
| 03 | EDITORIAL |
| 76 | UNTERWEGS |
| 81 | IMPRESSUM |
| 82 | AUSSERDEM |

AGILITÄT & DIGITALISIERUNG

- 8 **Agiles Projektmanagement an Hochschulen – get the things done**
Anke Hanft, Annika Maschwitz und Joachim Stöter
- 16 **Agilität und (Medien-)Didaktik – eine Frage der Haltung?**
Kerstin Mayrberger
- 20 **Scholarship of Teaching and Learning für eine agile digitale Hochschuldidaktik**
Anna Mucha und Christian Decker
- 24 **eduScrum**
Im Interview: Willy Wijnands
- 28 **Agile Prinzipien – was kann die Studiengangsentwicklung davon lernen?**
Tobias Seidl und Cornelia Vonhof
- 32 **Agilität als Antwort auf die Digitale Transformation**
Joël Krapf
- 34 **Geht digital nur agil?**
Tilo Böhmann

OER

- 38 **Open Education und Open Educational Resources – deutsche und europäische Policy im Überblick**
Caroline Surmann
- 44 **Die Informationsstelle OER – Information, Transfer und Vernetzung für OER**
Luca Mollenhauer,
Jan Neumann, Sonja Borski
und Ingo Bles
- 48 **Projekte der BMBF-Förderrichtlinie OERinfo 2017**
- 50 **Von Lizenzfragen zum Remix-Prinzip: Wie OERlabs zu Türöffnern für Medienbildung werden**
Matthias Andrasch,
Sandra Hofhues,
Constanze Reder und
Mandy Schiefner-Rohs
- 54 **Openness vor Ort**
Tobias Steiner
- 58 **Open Educational Resources in der Schule – Bildung in der digitalen Welt**
Martin Brause und
Manfred Schulz
- 62 **OER in die Schule!**
Dietmar Kück
- 66 **OER im Unterricht – kreative Lernprodukte mit Creative Commons**
Michael Busch
- 68 **Open Access bzw. Openness an der Universität Hamburg**
Stefan Thiemann
- 70 **Weniger ist mehr?**
Olaf Zawacki-Richter,
Carina Dolch und
Wolfgang Müskens

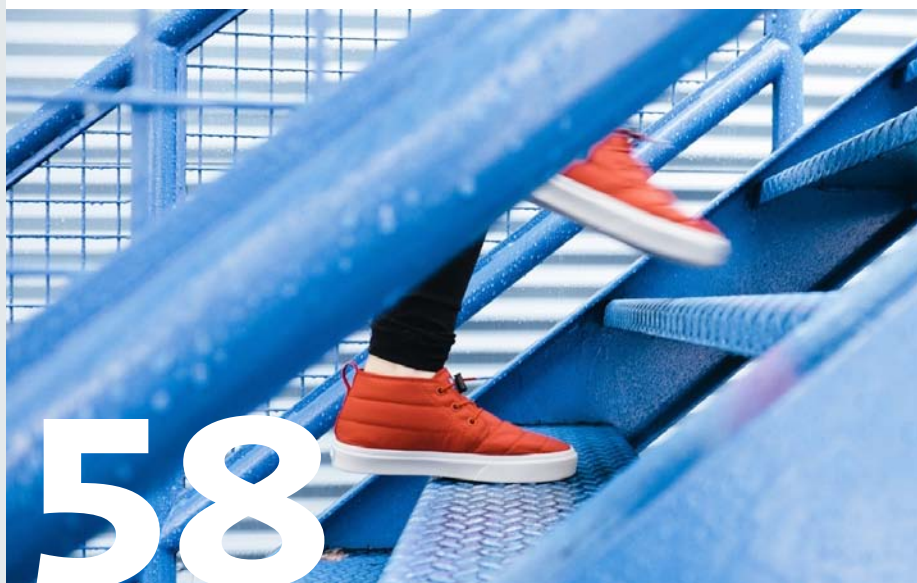


SCHWERPUNKTTHEMA

AGILITÄT & DIGITALISIERUNG

Agiles Projektmanagement an Hochschulen – get the things done

Mit einem auf die Besonderheiten von Hochschulen abgestimmten Vorgehen kann die nachhaltige Implementierung umfassender Reformen gelingen.



58

OER

Open Educational Resources in der Schule – Bildung in der digitalen Welt

Lernende werden durch die Nutzung mobiler Endgeräte informell und außerhalb der Schule geprägt. Welche Konsequenzen ergeben sich aus diesen Veränderungen beim Lehren und Lernen für OER?

Openness vor Ort

TOBIAS STEINER

Wie schon in anderen Beiträgen dieser Ausgabe des Fachmagazins Synergie herausgestellt wurde, sind Offene Bildungsmaterialien (englisch: Open Educational Resources, OER) und der dahinter liegende Gedanke der informationellen Offenheit (englisch: Openness) in aller Munde: Sowohl international (siehe dazu bspw. <https://uhh.de/b8zgp>) als auch auf nationaler Ebene durch die OERinfo-Förderlinie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), zu der auch das SynLLOER-Projekt gehört, rücken OER und Openness vermehrt in den Fokus der Öffentlichkeit (vgl. dazu auch Deimann 2016).

In der Metropolregion Hamburg spielt das Thema Openness schon länger eine wichtige Rolle. Die „Strategie Digitale Stadt“ und das daraus initiierte Projekt „Hamburg Open Online University“ haben zu einer aktiven Auseinandersetzung mit Openness sowie der Produktion von Offenen Bildungsmaterialien an vielen Hotspots der Hansestadt geführt. Eine Übersicht der im Kontext der HOOU geförderten Projekte findet sich unter <https://uhh.de/tl5fk>.

An der Universität Hamburg erfährt Openness im Kontext der langfristigen aktiven Auseinandersetzung mit digitalen Medien besondere Beachtung. So hat die Universität mit der Festlegung einer Open-Access-Policy die offene Zugänglichmachung von Wissenschaftsdaten priorisiert und bündelt entsprechende Informationen in einem Open-Access-Portal. Zudem wirkt die Universität Hamburg im Kontext der Hamburg Open Online University federführend daran mit, das Feld der Offenen Bildungsmaterialien entlang der hochschulübergreifenden Hamburger Digitalisierungsstrategie (Link <https://uhh.de/wom6y>) mit einer Perspektive hin zur Etablierung Offener Bildungspraktiken (Open Educational Practices, OEP) zu gestalten.

Parallel dazu durfte sich die Universität Hamburg 2016 über die Förderungsbewilligung des SynLLOER-Projekts freuen, welches durch die Beauftragte für

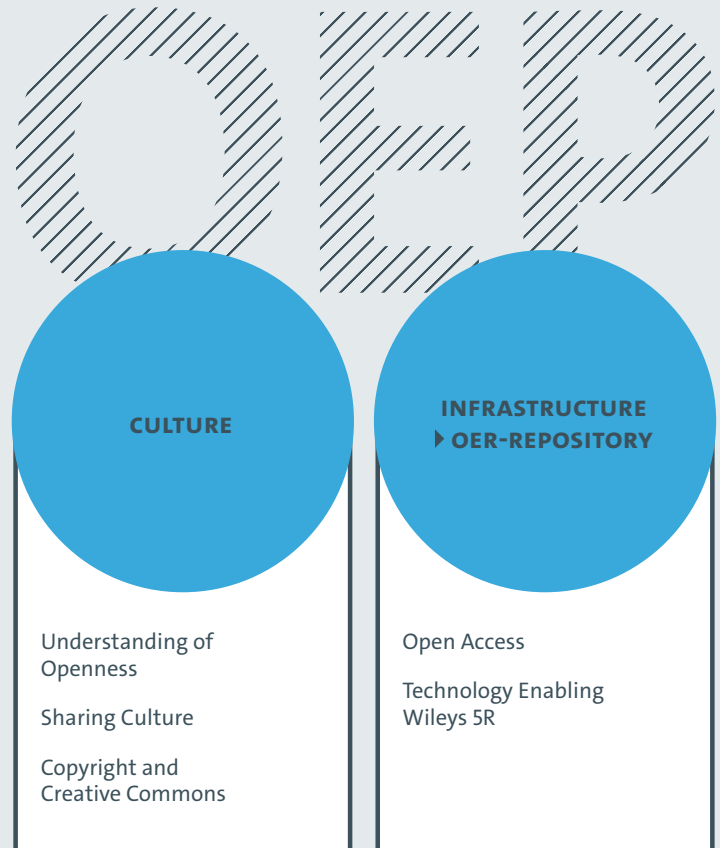


Abbildung 1: Strategie der Universität Hamburg zur Förderung von OEP.

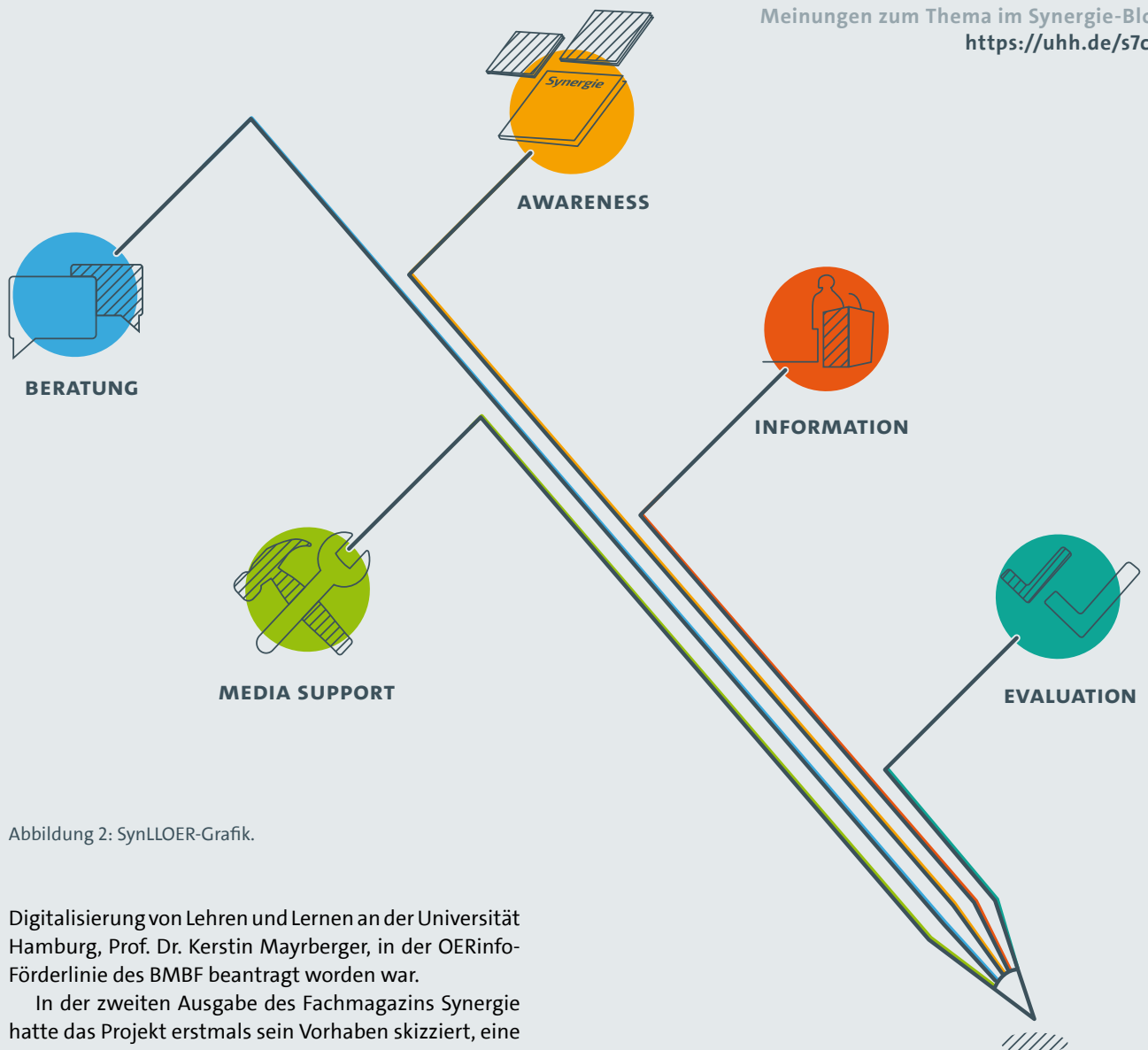


Abbildung 2: SynLLOER-Grafik.

Digitalisierung von Lehren und Lernen an der Universität Hamburg, Prof. Dr. Kerstin Mayrberger, in der OERinfo-Förderlinie des BMBF beantragt worden war.

In der zweiten Ausgabe des Fachmagazins Synergie hatte das Projekt erstmals sein Vorhaben skizziert, eine möglichst breit gefächerte Erstansprache von Lehrenden in der Hamburger Metropolregion mit dem Ziel einer grundlegenden Awareness-Schaffung zu realisieren (der ganze Artikel ist hier als PDF zu finden: <https://uhh.de/59bqg>).

Ein integraler Bestandteil des Projektvorhabens ist die Etablierung eines **Schwerpunkts „Offene Bildungsmaterialien“** in drei Ausgaben des Fachmagazins Synergie. Die Ausgabe, die Sie nun in Händen halten, stellt den Auftakt zu dieser Fokus-Setzung dar: Ab sofort wird Synergie – neben wechselnden Schwerpunkt-Themen – das Feld der OER sowohl in dieser als auch den nächsten beiden Ausgaben multiperspektivisch beleuchten. Zudem wird die Auflage des Fachmagazins auf mehr als 10.000 Stück erhöht und an alle Hamburger Hochschullehrenden, alle Hamburger Lehrerinnen und Lehrer und an die Studierenden in der Lehramtsausbildung an der Universität Hamburg verteilt. Wir versprechen uns davon eine möglichst weitreichende Erstansprache potenziell interessierter Lehrender und wollen erste Einblicke in die zahlreichen Facetten des Themas der Offenen Bildungsmaterialien vermitteln und Impulse zur Weiterverwendung setzen.

Mit dieser Erstansprache per Print- und Online-Format allein geben wir uns aber nicht zufrieden: Das SynLLOER-Team konzipiert aktuell **mehrere Informationsveranstaltungs- und Workshop-Formate**, die bis zum Projektende Mitte 2018 kontinuierlich an verschiedensten Veranstaltungsorten stattfinden werden.

Unterstützt durch die Hamburger Schulbehörde werden wir zahlreiche **Veranstaltungen** über das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung als **anerkannte Weiterbildungsangebote** realisieren, sodass Lehrende an den Hamburger Schulen sich diese Angebote auch als Fortbildungen anrechnen lassen können. **Individualisierte Workshop-Angebote** für die Schulen ergänzen die Palette der Informationsveranstaltungen für den Bereich der Schulen.

Für die Hamburger Hochschulen ist zudem aktuell ein **Informationsworkshop-Angebot** in Entwicklung, das ab Sommer 2017 an interessierten Hochschulen den Erstkontakt zu Lehrenden im Hochschulbereich aufnehmen wird. Verknüpft wird dieses Angebot des Weiteren mit einer für das Wintersemester 2017/18 geplanten

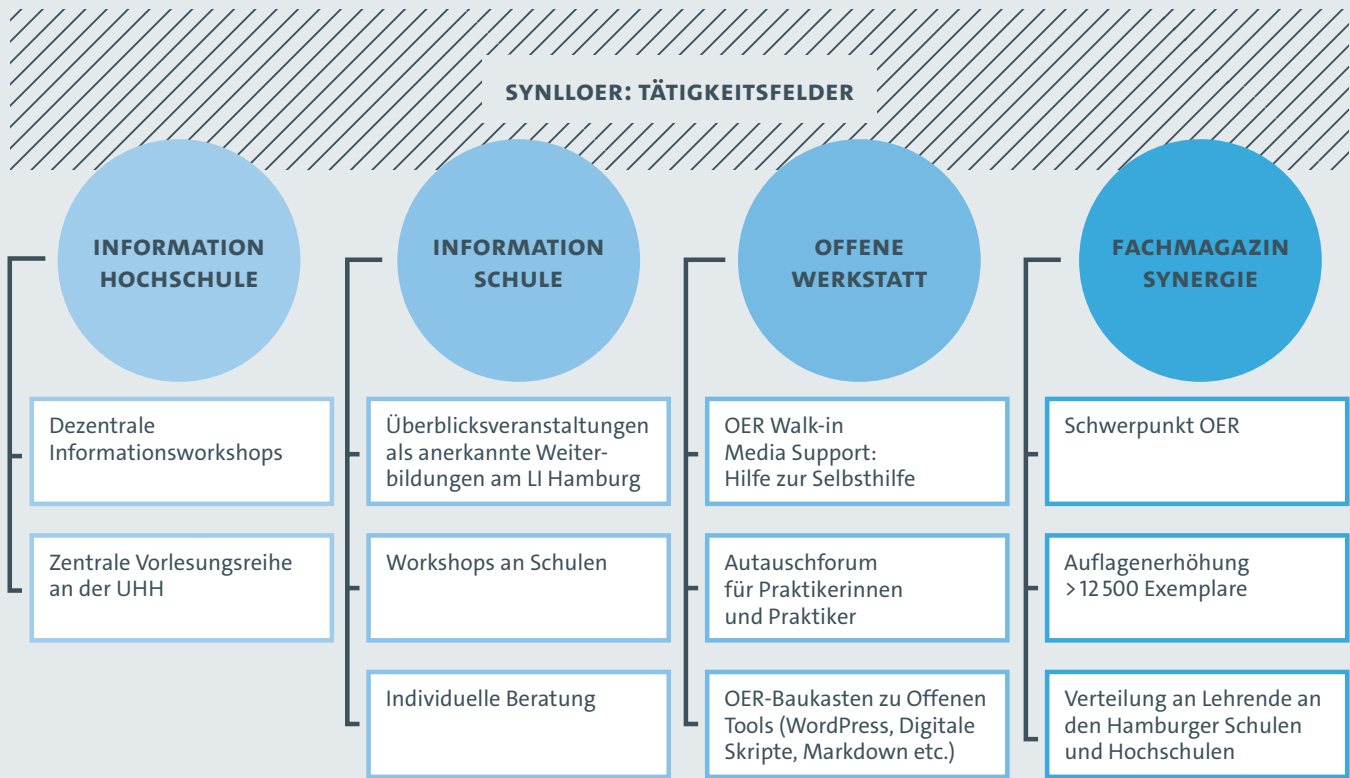


Abbildung 3: Tätigkeitsfelder des SynLLOER-Projekts.

zentralen Ringvorlesung an der Universität Hamburg, in der zahlreiche Fachexpertinnen und -experten zu Wort kommen und das Thema facettenreich abbilden werden.

Darüber hinaus denkt SynLLOER auch an den nächsten Schritt von der Erstinformation hin zur Realisierung: Durch eine regelmäßig angebotene **offene Werkstatt als Teil des OpenLab des Universitätskollegs** bieten wir ein Forum, das sowohl werdenden als auch erfahrenen OER-Praktikerinnen und -Praktikern einen Raum zum fachlichen Austausch bietet. Zudem wird hier aktive Unterstützung und Hilfe zur Selbsthilfe geboten, *hands-on* an konkret auftretenden Fragen und Herausforderungen gearbeitet sowie durch Impulsbeiträge Themen aus dem Feld der Offenen Bildungsressourcen fokussiert beleuchtet.



TOBIAS STEINER

Universität Hamburg
 SynLLOER/Universitätskolleg/HOUU
 tobias.steiner@uni-hamburg.de
<https://uhh.de/synlloer>

Das SynLLOER-Projekt

Projektteam

Prof. Dr. Kerstin Mayrberger (Leitung),
 Christina Schwalbe, Manfred Steger, Tobias Steiner,
 Anna-Sophie Schubert, Klaas Opitz, Lucas Johannsen

SynLLOER-Projektkoordination

Tobias Steiner
synlloer@uni-hamburg.de

Projekt-Blog

<https://uhh.de/synlloer>

**SynLLOER-Veranstaltungstermine
 (Schulen und Hochschulen)**

<https://uhh.de/synlloer-events>

Nähere Informationen zur offenen Werkstatt

<https://uhh.de/synlloer-openlab>

Literatur

Behörde für Wissenschaft und Forschung Hamburg (2015). *Die Digitalisierung der großen Stadt*. Verfügbar unter: <https://uhh.de/76uw2> [25.04.2017].

Bundesministerium für Bildung und Forschung (2016). *Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo)*. Verfügbar unter: <https://uhh.de/h5q92> [01.05.2017].

Deimann, M. (2016) Open Education – die ewig Unvollendete. *Synergie. Fachmagazin für Digitalisierung in der Lehre* (2), S.14–19. Verfügbar unter: <https://uhh.de/zv05g> [29.04.2017].

Hamburger Senat (2015). *Digitales Lehren und Lernen an den staatlichen Hamburger Hochschulen*. Verfügbar unter: <https://uhh.de/wom6y> [22.04.2017].

Wiley, D. (2014). *The Access Compromise and the 5th R*. Verfügbar unter: <https://uhh.de/a1q82> [03.05.2017].

Universität Hamburg (2016). *Open-Access Policy*. Verfügbar unter: <https://uhh.de/oa-policy> [25.04.2017].

Universität Hamburg (2017). *HOOU Content Projekte der Vorprojektphase 2015/16 der Hamburg Open Online University. Sonderband zum Fachmagazin Synergie*. Verfügbar unter: <https://uhh.de/0ws4r> [02.05.2017].



CC BY-SA 4.0



PODCAST

HOOU PROJEKTE AUF EINEN BLICK



Der 280 Seiten starke Sonderband „**HOOU Content Projekte der Vorprojektphase 2015/16 der Hamburg Open Online University**“ steht als PDF-Dokument (20 MB) unter <https://uhh.de/0ws4r> sowie als ePUB (15 MB) unter <https://uhh.de/9ovmt> zum Download bereit.

Einzelne Printexemplare können auf Wunsch per E-Mail an redaktion.synergie@uni-hamburg.de angefragt werden.

IMPRESSUM

Synergie. Fachmagazin für Digitalisierung in der Lehre
Ausgabe #03

Erscheinungsweise: semesterweise, ggf. Sonderausgaben

Erstausgabe: 21.06.2017

Download: www.synergie.uni-hamburg.de

Druckauflage: 15 000 Exemplare

Synergie (Print) ISSN 2509-3088

Synergie (Online) ISSN 2509-3096

Herausgeber: Universität Hamburg

Universitätskolleg (UK)

Schlüterstraße 51, 20146 Hamburg

Prof. Dr. Kerstin Mayrberger (KM)

Redaktion und Lektorat: Astrid Froese (AF),

Britta Handke-Gkouveris (BHG),

Martin Muschol (MM), Aileen Pinkert (AP)

redaktion.synergie@uni-hamburg.de

Gestaltungskonzept und Produktion:

blum design und kommunikation GmbH, Hamburg

Verwendete Schriftarten: TheSans UHH von LucasFonts,

CC Icons

Druck: laser-line Druckzentrum Berlin

Autorinnen und Autoren:

Matthias Andrasch, Ingo Blee, Tilo Böhm, Sonja Borski, Martin Brause, Michael Busch, Christian Decker, Carina Dolch, Anke Hanft, Sandra Hofhues, Joël Krapf, Dietmar Kück, Annika Maschwitz, Kerstin Mayrberger, Luca Mollenhauer, Anna Mucha, Wolfgang Müskens, Jan Neumann, Constanze Reder, Mandy Schiefner-Rohs, Manfred Schulz, Tobias Seidl, Tobias Steiner, Joachim Stöter, Caroline Surmann, Stefan Thiemann, Cornelia Vonhof, Susanne Weissman, Willy Wijnands, Olaf Zawacki-Richter

Lizenzbedingungen / Urheberrecht: Alle Inhalte dieser Ausgabe des Fachmagazins werden unter CC BY-NC-SA (siehe <https://de.creativecommons.org/was-ist-cc/>) veröffentlicht, sofern einzelne Beiträge nicht durch abweichende Lizenzbedingungen gekennzeichnet sind. Die Lizenzbedingungen gelten unabhängig von der Veröffentlichungsform (Druckausgabe, Online-Gesamtausgaben, Online-Einzelbeiträge, Podcasts).



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Universitätskolleg wird aus Mitteln des BMBF unter dem Förderkennzeichen 01PL17033 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Herausgebern und Autorinnen und Autoren.

BILDNACHWEISE

Alle Rechte liegen – sofern nicht anders angegeben – bei der Universität Hamburg. Das Copyright der Porträt-Bilder liegt bei den Autorinnen und Autoren. Cover: Pexels; S. 6–7 Pixabay; S. 8–15 blum design; S. 17 Grafik blum design; S. 28–29 © fotolia.com / Love the wind; S. 31 © Hochschule der Medien Stuttgart; S. 32–33 Grafik blum design; S. 36–37 Unsplash License; S. 38 © fotolia.com / sdecoret; S. 40–42 Illustration blum design; S. 45 Grafik blum design; S. 48–49 © Felix Link, Visuelle Kommunikation; S. 50–52 Pixabay; S. 53 © Marco Sensche, © Eleonora Kühne, © modus: medien + kommunikation GmbH, © Thomas Brenner; S. 54 SynLLOER / Christina Schwalbe; S. 55 Grafik blum design; S. 56 Tobias Steiner / SynLLOER; S. 58 Unsplash License; S. 63 Grafiken: blum design; S. 66–67 © iStockphoto.com / mediaphotos; S. 68 © iStockphoto.com / wildpixel; S. 69 Pixabay; S. 72–73 Grafiken blum design; S. 76–80 Illustration blum design.